

Sturzbetrunkenener BMW-Fahrer sah einen „Hasen“ über die Straße hoppeln: 42.000 Euro Sachschaden

42000 Euro Sachschaden verursachte am Donnerstagabend ein 44-jähriger BMW-Fahrer in der Dortmunder Innenstadt in einer 30er-Zone. Schuld wäre ein Hase gewesen, der über die Fahrbahn gehoppelt sei, erklärte der Mann den Polizeibeamten. Er habe ihm ausweichen wollen.

Dass die Beamten ihm nicht ganz glauben wollten, lag sicherlich auch daran, dass der Alkotest eine Wert anzeigte, der deutlich über der Grenze zur absoluten Fahruntüchtigkeit lag. Zweifel an der Version vom „Meister Lampe“ lässt auch die Aussage einer Zeugin aufkommen. Die Frau hatte den BMW gesehen und war der Meinung, dass der Pkw viel zu schnell unterwegs war. Sie schaute dem Fahrzeug hinterher und sah, wie der BMW nach rechts von der Fahrbahn abkam und mit einem Baum kollidierte. Anschließend setzte sich das Fahrzeug erneut in Bewegung. Kurz hinter der Einmündung Windmühlenweg blieb der Pkw dann endgültig stehen.

Führerschein Weg und Anzeige wegen Unfallflucht

Als die Polizei am Unfallort eintraf, war der Fahrzeugführer zunächst verschwunden. Er kehrte allerdings später zu seinem Fahrzeug zurück. Er gab an, nicht verletzt zu sein.

Dem 44-Jährigen wurde auf der Polizeiwache eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein beschlagnahmt. Ihn erwartet nun ein Ermittlungsverfahren wegen Fahren unter Alkoholeinfluss

und Unfallflucht